



Die fahrradfreundlichste Entscheidung

Der Interessen-Verein Uffeln beteiligte sich 2007 und 2009 an dem bundesweiten Wettbewerb „**best for bike -Die fahrradfreundlichste Entscheidung-**„. Vorgestellt wurden 2007 der Bau des Bürgerradweges an der Hauptstraße und 2009 der Bau des Bürgerradweges nach Püsselbüren. Von rd. 100 Bewerbern in den jeweiligen Jahren belegte der Interessen-Verein mit seinen eingereichten Radwegeprojekten Platzierungen unter den ersten zehn.

Nr. 8: Bürger bauen Radweg auf neuer Wasserleitung

→ Der Radweg folgt der neuen Trasse einer 60 cm starken Wassertransportleitung des Wasserversorgungsverbandes (WTL). Ansässige Betriebe sowie Privatanlieger gestatteten dem WTL die Hochdruckleitung und den Radweg über ihre Grundstücke zu verlegen. Dadurch eingespartes Geld stellte der WTL für den Unterbau des Radweges zur Verfügung. Länge Radweg 1,5 km, Breite 2,25 m in einer Stärke von 8 cm in bituminöser Tragdeckschicht.

Kurze Projektbeschreibung:

- **Ziel:** Bau eines Radweges durch den Verein
- **Bisherige Ergebnisse:** Bau mehrerer Radwege im Stadtgebiet
- **Finanzierung:** Spenden, Interessenverein, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Münster, Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land
- **Zeitraum:** Juni 2004 bis April 2005



Ausführliche Beschreibung:

→ Der Wasserversorgungsverband plante den Bau einer 60 cm dicken Transportleitung vom Ortsteil Uffeln zum Ortsteil Püßelbüren an der L 598. In diesem Zusammenhang wurde der Radweg auf der Wassertransportleitung geplant.

Die Leitung wurde über Privatflächen der anliegenden Eigentümer (fünf Privateigentümer und zwei Firmen) geführt, um eine Umverlegung der Versorgungsleitungen an der Landesstraße zu vermeiden. Mit den Eigentümern wurden Gestattungsverträge abgeschlossen.



Der Leitungsgraben wurde mit Sand verfüllt und der Radweg mit Schotter vorprofiliert. Den Bau des Radweges in Asphaltbauweise übernahm der Interessenverein Uffeln e.V. Die Finanzierung des Radweges wurde durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW aus Mitteln des innovativen Radwegebaues, durch Spenden der anliegenden Firmen, durch finanzielle Unterstützung der Stadt Ibbenbüren und mit Geldmitteln des Interessenvereins

realisiert. Der Landesbetrieb übernimmt die zukünftige Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht. Durch die Initiative und die umfangreiche Arbeitsleistung des Uffelner Vereins konnten 1,5 km Radweg an der freien Strecke der Landesstraße realisiert werden. Ein weiteres Teilstück von 1.470 m wurde zwischenzeitlich von Januar 2005 bis August 2006 an der L 598 fertiggestellt und für das Frühjahr 2008 ist ein weiteres Teilstück an der Landesstraße fest eingeplant. Die Leistungen des Interessenvereins Uffeln e.V. sind außergewöhnlich und dienen als gutes Beispiel zur Verwirklichung von Radwegebaumaßnahmen, deren Realisierung sonst in absehbarer Zeit nicht zu erwarten wäre.

Wenn das Geld fehlt, sind Ideen gefragt.

Warum sollte die Jury gerade Ihr Projekt auswählen?

→ Das Projekt dient als gutes Beispiel für andere Bürgerinitiativen, Vereine oder Privatleute, um den Bau eines Radweges zu ermöglichen. Nur durch die Arbeitsleistung und den Einsatz des Interessenvereins Uffeln e.V. wurde der Radwegebau möglich.

Träger

- Interessenverein Ibbenbüren-Uffeln e.V.

Info/Ansprechpartner

- Bernhard Plagemann
Hauptstraße 73
49479 Ibbenbüren
0 54 59/52 26
bumpla@web.de



Nr. 7: Bürgerradweg Püsselbürener Damm, L598

→ Der Interessen-Verein Uffeln (IVU) gründete sich 2001, um den Ort Uffeln, Stadtteil der fahrradfreundlichen Stadt Ibbenbüren, an die vorhandenen Radwege der Nachbarorte anzuschließen. Uffeln, 700 Einwohner, 300 IVU Mitglieder, unterstützen das Fuß-Radwegeprojekt. Durch Ideengebung, Planung, Beschaffung von Grundstücken, Zusammenführung von öffentlichen und privaten Stellen, durch bare und manuelle Eigenleistungen konnten rd. 5 km Radweg in einer Breite von 2,25 m und einer Asphalttragschicht von 8 cm durch den IVU errichtet und die Sicherheit vor allem der Fußgänger und Radfahrer verbessert werden.



Kurze Projektbeschreibung:

- **Ziel:** Verbindung der Ortsteile Uffeln und Püsselbüren mit einem Fuß- Radweg, Sicherheit für Schulkinder und alle Verkehrsteilnehmer
- **Bisherige Ergebnisse:** 5 km Fuß- Radweg wurden bereits erstellt
- **Finanzierung:** 60 % öffentliche Mittel, 40% bare und unbare Eigenleistung
- **Zeitraum:** 5 km erstellte Radwege von 2002 bis 2008, in 2009 Fertigstellung des Lückenschlusses durch den Bau von 1 km Radweg

Ausführliche Beschreibung:

→ Vorrangiges Ziel war es, den Ort Uffeln an die Nachbarorte verkehrssicher anzuschließen. Hierzu mussten rd. 6 km Radweg gebaut werden. Die Durchgangsstraße L 598 ist eine vor allem aufgrund des angrenzenden

Industrie- und Gewerbegebietes Uffeln/Hörstel mit mehreren tausend Arbeitsplätzen (eigene Schätzung 5.000) mit Schwerlastverkehr stark befahrene Straße. Kinder können nur unter erheblicher Gefahrenaussetzung ihre Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Freunde erreichen. Die Arbeitsplätze im Gewerbegebiet sollten sicher mit dem Fahrrad erreicht werden.

Im Ort Uffeln befindet sich das Ausflugslokal und die Gartenwirtschaft „Land-

gut Mutter Bahr“, die von vielen hunderten Radfahrern angefahren wird. Eine weitere Freizeiteinrichtung ist der Badensee und Campingplatz „Hertha See“, der an Uffeln angrenzt und vor allem von Familien mit Kindern nun sicher über Radwege erreicht werden kann.

Ein Bau des Radweges war dem Landesbetrieb Straßen NRW aufgrund leerer öffentlicher Kassen nicht realisierbar. Wir Bürger haben daraufhin die Eigeninitiative ergriffen. Wir sahen durchaus Möglichkeiten, den Radweg in Eigenregie zu bauen und gründeten den Interessen-Verein Uffeln e.V.

In 4 Bauabschnitten hat der IVU als Bauherr von 2002 bis 2008 bisher 5 km Radweg gebaut. Der Radweg hat für den Zweirichtungsverkehr eine Breite von 2,25 m und ist mit einer 8 cm Asphaltdecke versehen.

Der Radweg führt überwiegend über private Grundstücke. Der Interessen-Verein schloss mit 15 Anliegern Gestattungsverträge zum Bau des Radweges.

Die Finanzierung erfolgte mit rd. 60 % öffentlichen Mitteln, rd. 40 % Mitteln aus Spendengeldern und erheblichen manuellen Eigenleistungen.

Das Fahrrad ersetzt mittlerweile in vielen Fällen das Auto auf dem Weg zur Arbeitsstätte. Der Radweg fördert damit den Klimaschutz.

In 2009 werden noch 1 km Radweg und eine Querungshilfe gebaut, um den Lückenschluss herzustellen.

Warum sollte die Jury gerade Ihr Projekt auswählen?

→ Das Engagement der Uffelner Bürger ist beispielhaft. Hier wurde durch den Interessen-Verein „Pionierarbeit“ geleistet. Im hiesigen Raum hat unsere Initiative viele Nachahmer gefunden. In der Nachbargemeinde Recke haben sich daraufhin allein 5 Bürgerradwegeinitiativen gebildet und bauen Radwege. Der Kreis Steinfurt hat erkannt, dass Bürger, wenn sie Eigeninitiative ergreifen, viel leisten können und unterstützt diese Initiativen seit 1 Jahr finanziell mit 15 € je lfd. Meter Radweg.

Träger

→ Interessen-Verein Uffeln e.V.

Info/Ansprechpartner

→ Bernhard Plagemann
Hauptstraße 73
49479 Ibbenbüren
05459/ 5226
0170/ 9159264
bumpla@web.de

